

Ideen für Klasse 1

Beitrag von „jole“ vom 31. August 2012 21:40

Es klingt zuversichtlich, weil ich jeden Tag mit den von dir beschriebenen Schülern arbeite, ich schon manches mal dran verzweifelt bin... Aber es so manches mal auch schon eine gute Lösung gegeben hat, manches sich durch stetige Konsequenz geklärt, gelöst oder wenigstens vereinfacht hat.

Warum würde Schulpsychologe Schwäche heißen? Ich bin keine Psychologin, sondern Lehrerin und an gewissen Stellen ist mein Repertoire begrenzt. Da schadet weder Jugendamt noch Psychologe. Das sagen wir übrigens auch Eltern, die Probleme mit ihren Kindern haben: holen sie sich Hilfe. Das ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Stärke. Wir haben einen Schulsozialarbeiter neuerdings. Und ehrlich: das entlastet uns total. Der kann das, was wir vorher konnten, einfach viel besser. Er ist da halt Fachmann. Heute lief jemand vom Jugendamt durch die Schule, die Dame habe ich mir auch direkt gepackt und um Unterstützung gebeten. Ich habe Diagnostik gelernt, ich werde sogar vom Schulamt beauftragt Gutachten zu schreiben. Weil ich eben Sonderpädagogin bin. Habe ich aber z.B. eine Schüler mit ADHS Verdacht, so bin ich nicht in der Lage das zu diagnostizieren. Ich kann das vermuten. Wenn ich gut bin, verweise ich die Familie dann an einen Fachmann. Das ist der richtige Weg und das solltet ihr eurer Schulleiterin verklickern.

Du sagst, ich klinge so zuversichtlich. Ja, bin ich auch. Du klingst sehr negativ, bei allem gibt es ein ja aber. Du klingst etwas ängstlich, wenn ich ehrlich bin. Wenn du Ali das Igelzeug wegnimmst, ist das erstmal weg. Ziel 1 erreicht. Er wird danach meckern. Ja und? Soll er doch. Darf er gerne, vor der Türe. Er kommt immer wieder rein? Kein Problem, er darf gerne bei der Schulleitung sitzen (das hat dann noch den Effekt, dass diese merkt, dass Ali doch recht auffällig ist und Hilfe braucht) . Er geht nicht in ihr Büro? Nerven.... Anweisung wie ein Mantra wiederholen. Nervig, anstrengend, aber hilfreich...

Noch ein Gedankengang: du bist verpflichtet deine Schüler zu schützen. Würde mein Sohn Schüler in deiner Klasse sein und Ali so aggressiv sein, wie du ihn beschreibst, dann kann ich dir sagen, dass ich recht schnell als Mutter zunächst dir und danach deiner Schulleitung Feuer unter dem Hintern machen würde. Meinem Sohn ist ähnliches passiert, als er im 2. Schuljahr war. Und ich war nicht die einzige Mutter, die in der Schule stand. In unserem Fall kann ich sagen, er besucht eine Schule, in der gehandelt wird. Von allen Seiten. In deinem Fall: deiner Direktorin werden die Beschwerden schnell auf den Senkel gehen. Sollten Mitschüler verletzt werden, ist sie und auch du zum Handeln gezwungen. Fürsorgepflicht nennt man das. Bei größeren Schülern erstatten wir Anzeige.

Dir bleibt nur zu Raten: lege die Angst und die "aber"s ab. Wenn du noch Ideen brauchst: ich erzähle dir per PN gerne, wie es bei uns genau läuft.